

KREIS OLPE

DAS WETTER
Heute bewölkt



AUFATMEN BEI DEN
DEUTSCHEN FREUNDEN

Kommentare zur Frankreich-
Wahl.

Seite 3



GUTEN MORGEN

Von
Ilka Wiese



Sofaarbeit

Der Hund meiner Eltern war ein Bayerischer Gebirgsschweißhund, braunes Fell, große Ohren, dicke Pfoten, schwarze Nase. Ein Jagdhund. Allerdings jagte er nicht. Rehwild und Hasen interessierten ihn weniger als Schinkenbrötchen zum Beispiel. Papa sagte immer: „Bodo (ja, er hieß wirklich so) ist ein gefräßiger Pazifist.“ Er lief aber auch gern, für Schinkenbrötchen zum Beispiel kilometerweit.

Vor ein paar Sommern waren Bodo und ich wandern. Auf dem Kahlen Asten. Während einer Rast fragte mich plötzlich ein Mann: „Ah, ist das ein BGS?“ (Bayerischer Gebirgschweißhund).

„Ja, ist er.“
„Arbeitet der auch?“
„Nee, meistens liegt er faul auf dem Sofa.“

KOMPAKT

Einbrecher stehlen Mountainbike

Attentorn. In der Nacht auf Sonntag hebelten unbekannte Täter die Tür zu einem Fahrradgeschäft in der Kölner Straße auf. Aus der Werkstatt und den Verkaufsräumen entwendeten sie ein Fahrrad sowie Zubehör im Wert von etwa 4500 Euro. Bei dem Fahrrad handelt es sich um ein hochwertiges, grau-neongelbes Mountainbike der Marke BMC mit der Bezeichnung Speedfox Trailcrew mit 27,5 Zoll-Rädern. Von den Tätern fehlt derzeit jede Spur.

Bau des Rahrbacher Windparks hat begonnen

Efi Wind GmbH will im Herbst drei Windräder in Betrieb nehmen. 16 Millionen Euro Investitionen

Von Volker Eberts

Rahrbach. Lange hat's gedauert. Die Efi Wind GmbH benötigte einen langen Atem für die Realisierung ihres Windparks in den Rahrbacher Weidekämpfen. Doch seit letzter Woche rollen nun die Bagger. Die Arbeiten an der Erschließungsstraße und an den Aufstellflächen haben begonnen. Noch in diesem Jahr sollen drei Nordex 117-Windenergieanlagen mit 199 Meter Gesamthöhe ans Netz gehen und umweltfreundlichen Strom produzieren.

In trockenen Tüchern

„Das Projekt ist in trockenen Tüchern“, so Dr. Thomas Tschiesche, Geschäftsführer der Projektentwicklungsgesellschaft Efi Wind GmbH. Auch die Finanzierung sei gesichert. Kurz vor Ostern wurden die drei Anlagen demnach an die Unternehmensgruppe Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG in Ravensburg am Bodensee verkauft.

Der Wegebau und die Herstellung der Aufstellflächen für die Baukräne wurden an das Bauunternehmen Kiwi Bau GmbH aus Wolfenbüttel vergeben. Die Zuwegung erfolgt nicht mehr – wie ursprünglich geplant – über die Franzen- und Kohlstraße beziehungsweise den Wanderweg Veischedepfad zwischen Parkplatz Einsiedelei und Fahlenscheid, sondern von der Kreisstraße



Die Baustraße zum Rahrbacher Windpark entsteht nun von der Kreisstraße 18 aus. Hier werden die riesigen Windkraftanlagen aufgestellt.

FOTO: VOLKER EBERTS

18 unterhalb von Fahlenscheid aus. Die 141 Meter hohen Türme der Marke Ventur, ein Windturm in vorgespannter Fertigteilmontage wird die Drössler GmbH und Co. KG aus Siegen liefern.

Umplanungen

Umplanungen gehörten bei dem Rahrbacher Windkraft Projekt schon fast zur Tagesordnung. Ursprünglich wollte die Efi GmbH auf der Windkraftvorrangzone der Gemeinde fünf Windräder bauen. Für die Erschließung der fünften Anlage im Nordwesten hätte die Rahrba-

„Das Projekt ist jetzt in trockenen Tüchern.“

Dr. Thomas Tschiesche, Geschäftsführer der Projektentwicklungsgesellschaft Efi Wind GmbH

cher Kirchengemeinde zustimmen müssen. „Der Pfarrgemeinderat erwies sich leider als Windkraftgegner“, so Thomas Tschiesche. Deshalb gab das Unternehmen die fünfte Anlage auf.

Seit Februar 2015 hat die Rahrbacher Windkraft GmbH und Co. KG, eine 100-prozentige Tochterfirma der Efi Wind GmbH, die Baugenehmigung für die verbliebenen vier Windräder in der Tasche. Dennoch plante das Unternehmen Mitte 2015 um. Anstatt Anlagen vom Typ Nordex N 117 favorisierte EFI Anlagen des Windradbauers Vestas. Diese Anlagen sollen an dem Standort wirtschaftlicher und gegen Turbulenzen unempfindlicher sein.

Die Genehmigungsbehörden lehnten den Änderungsantrag der Efi GmbH ab, forderten einen kompletten neuen Antrag. Ende 2015 gab es mit dem neue Windenergieerlass NRW neue Richtlinien. Danach hätte Efi nur noch zwei Windanlagen bei Rahrbach bauen dür-

fen. Also zog das Unternehmen den Änderungsantrag zurück und verzichtete wegen möglicher Probleme bei Turbulenzen auch auf das vierte Windrad.

Wenn alles gut läuft, will der Generalunternehmer, die Wind Works Development GmbH aus Mühlheim an der Ruhr, die drei Windräder mit einer Nennleistung von je 2,4 Megawatt im November liefern und aufbauen und noch vor Jahresfrist ans Netz anschließen. Der Einspeisepunkt soll wahrscheinlich von der RWE-Westnetz) an der B 517 (Welschen Ennest-Krombach) gebaut werden.

In den letzten Jahren hat die EFI Wind GmbH großes Standvermögen bei dem 16 Millionen Euro-Projekt bewiesen und hatte sich auch von reichlich Gegenwind nicht ab-

schrecken lassen. Per Gutachten musste die EFI GmbH nachweisen, dass der unter Naturschutz stehende Schwarzstorch Vogel dort nicht nistet.

Widerstände ausgeräumt

Am 9. Dezember 2013 stellte das Unternehmen den Genehmigungsantrag und rief damit die Deutsche Flugsicherung auf den Plan, weil es 15 Kilometer nördlich ein sogenanntes Drehfunkfeuer gibt, das Flugzeuge zur Navigation nutzen. Auch dieses Problem wurde ausgeräumt. Auch die Gemeinde hatte im März 2014 zunächst ihr Einvernehmen versagt. Mittlerweile hat EFI mit der Kommune einen Gestattungsvertrag über den Ausbau von Wirtschaftswegen sowie die Verlegung von Erdkabeln abgeschlossen.

Zwei Bürgerklagen

Grundstücke gehören dem Land NRW

Während der Planungsphase gab zwei Bürgerklagen gegen das Windpark-Projekt. Eine wurde zurückgezogen, die andere in erster Instanz abgewiesen, so Dr. Tschiesche.

Die Fläche ist schon seit 1999 als Windvorrangfläche im Flächennutzungsplan der Gemeinde Kirchhundem ausgewiesen, also lange vor der aktuellen Diskussion um neue Windkraftflächen. Die gepachteten Standort-Grundstücke gehören

dem Land NRW, werden vom Landesbetrieb Wald und Holz betreut.

Das ursprüngliche Konzept eines Bürgerwindparks wurde ebenfalls modifiziert. Für die drei Windräder gibt es drei Betreiber-Gesellschaften. Für ein Windrad besitzt die BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West eG ein Rückkaufsrecht. Sollte diese die Anlage erwerben, „kann sich jeder daran beteiligen“, so Dr. Thomas Tschiesche.

Anzeige



DIE SPEZIALISTEN
emil weber

Tel. 0271 23063-0

FÜR EINBRUCHMELDEANLAGEN

Die größten Windenergieanlagen im Kreis Olpe

Die drei **Windenergieanlagen** haben eine Gesamthöhe von 199 Metern.

Die **Türme** sind 141 Meter hoch, der **Rotordurchmesser** beträgt 117 Meter.

Anzeige



VELTINS präsentiert
das Schützenfest-Magazin
für den Kreis Olpe

Am 27. April in Ihrer Tageszeitung!



PURE LEIDENSCHAFT. FRISCHES **VELTINS**